

Beschlussprotokoll der 6. Sitzung des Akademischen Senats

(öffentlicher Teil)

Datum: 08.11.2022 **Beginn:** 10:35 Uhr **Ende:** 13:15 Uhr **Ort:** Raum 301 (hybrid)

Teilnehmer_innen

Hochschullehrende (8, davon 8 stimmberechtigt und 1 nicht stimmberechtigt anwesend)

Marion Mayer	HV	x	Sabine Toppe	SV	x
Regina Rätz	HV	-	Susanne Gerull	SV	-
Barbara Schäuble	HV	x	Rainer Fretschner	SV	-
Utan Schirmer	HV	x	Johannes Verch	SV	(x)
Anja Voss	HV	x	Corinna Schmude	SV	-
Christian Widdascheck	HV	x	Rahel Dreyer	SV	-
Elke Kraus	HV	-	Uwe Bettig	SV	x
Lutz Schumacher	HV	x	Katja Boguth	SV	-

Akademische Mitarbeiter_innen (2, davon 2 stimmberechtigt anwesend)

Elène Misbach	HV	x	Conny Bredereck	SV	-
Purnima Vater	HV	-	Peps Gutsche	SV	x

Mitarbeiter_innen aus Technik, Service und Verwaltung (2, davon 2 stimmberechtigt anwesend)

Jana Ennullat	HV	x	Michael Bouzigues	SV	-
Stefanie Lothert	HV	-	Christina Drachholtz	SV	x

Studierende (3, davon 2 stimmberechtigt anwesend)

Ali Kalanaki	HV	x	N. N.	SV	-
Laura Pieperjohanns	HV	-	N. N.	SV	-
Leon Barth	HV	x	N. N.	SV	-

Personen mit Rede- und Antragsrecht

Bettina Völter	Rektorin	-	Hedwig Griesehop (Dekanin FB I)	x
Dagmar Bergs-Winkels	Prorektorin	-	Uwe Bettig (Dekan FB II)	s.o.
Olaf Neumann	Prorektor	x	Datenschutzbeauftragte_r	-
Jana Einsporn	Kanzlerin	x	Personalrat	-
Beauftragte_r für Studierende mit Behinderung, chronischen Krankheiten und psychischen Beeinträchtigungen	-	-	Frauen*- und Gleichstellungsbeauftragte	x
	-	-	AStA	-
	-	-	StuPA	-

Sonstige Teilnehmer_innen

Thomas Viebranz	Protokoll	x
-----------------	-----------	---

Abkürzungen: x (anwesend), (x) (anwesend, nicht stimmberechtigt), - (nicht anwesend)

Tagesordnung des öffentlichen Teils

TOP 07	Genehmigung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
TOP 08	Genehmigung des öffentlichen Protokolls vom 11.10.2022
TOP 09	Bericht der Hochschulleitung
TOP 10	Anfragen an die Hochschulleitung
TOP 11 WiSe-22/23-016	Änderung der Denomination: Professur für Soziale Arbeit mit den Schwerpunkten Kriminologie und Resozialisierung
TOP 12	Wahl/Nachwahl von Mitgliedern in Kommissionen (Wahlvorstand)
TOP 13 WiSe-22/23-019 WiSe-22/23-020	Bericht des Wahlvorstands zum Ablauf der Nachwahl der Prorektor_innen und zu Bewerbungen für die Ämter der Prorektor_innen sowie Beschluss des Ablaufs und von Vorschlagslisten
TOP 14 WiSe-22/23-013	2. Lesung Haushaltsplan 2023
TOP 15 SoSe-22-012	Nachhaltigkeit an der ASH Berlin: Planvolle Entwicklung von Maßnahmen im Rahmen der Organisationsentwicklung, um das Leitbild der Hochschule umzusetzen (aktualisiert)
TOP 16	Aktualisierung der Geschäftsordnung des Akademischen Senats (GO-AS) der Alice-Salomon-Hochschule Berlin (ständiger TOP)
TOP 17 WiSe-22/23-005	Stimmabgabe / Vollmacht für Vertreter*innen bei Krankheitsfall
TOP 18 SoSe-22-027	Beschluss zur Durchführung eines Präsentationstages der An-Institute im nächsten Jahr
TOP 19 WiSe-22/23-006	Themenvorschlag für den Hochschultag im Sommersemester 2023
TOP 20	Wahl/Nachwahl von Mitgliedern in Kommissionen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs (FNK) ▪ Antidiskriminierungskommission ▪ W-Kommission
TOP 21	Verschiedenes

An der öffentlichen Sitzung nehmen 14 Mitglieder des Akademischen Senats mit Stimmberechtigung sowie 1 Mitglied ohne Stimmberechtigung teil. Die Sitzung finden in Präsenz im Gremienraum 301 mit Zuschaltung von Teilnehmenden über BigBlueButton (hybrid) statt.

TOP 07 Genehmigung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Ein Mitglieder Studierenden im Akademischen Senat stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, TOP 17 „Stimmabgabe / Vollmacht für Vertreter*innen bei Krankheitsfall“ vor dem Bericht der Hochschulleitung (TOP 09) zu behandeln.

Es erfolgt keine Gegenrede. Somit wird dem Antrag ohne Abstimmung stattgegeben.

Von einem Mitglied des Akademischen Senats wird die Bitte geäußert, dass in der gegenwärtigen Situation, bei der die Fragen an die Hochschulleitung schriftlich eingereicht und später im Protokoll beantwortet werden, die Beantwortung als Anlage zum Protokoll erfolgen möge, bei der ersichtlich ist, welche eingereichten Fragen noch nicht beantwortet wurden.

Abstimmung

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird vom Akademischen Senat einstimmig genehmigt.

TOP 08 Genehmigung des öffentlichen Protokolls vom 11.10.2022

Bei TOP 15 „Tätigkeitsbericht und Verlängerung des Kooperationsvertrags Europa-Institut für Sozial- und Gesundheitsforschung“ wird der erste Absatz der Diskussion ergänzt um den Satz: „Ein Bericht zur Verwendung der Gelder wird vom Europa-Institut eingefordert.“

Es wird angemerkt, dass unter TOP 18 „Empfehlungen der AG Nachhaltigkeit zur Nachhaltigkeit an der ASH Berlin“ der letzte Satz des ersten Absatzes der Diskussion wie folgt um die Worte „nicht mehr“ aktualisiert wird: „Er sollte jedoch noch einmal überarbeitet werden, um Kernpunkte wie den Aufbau einer Kommission zur Nachhaltigkeit und den Einsatz von Stellen (studentische Mitarbeit, wissenschaftliche Mitarbeit) und mündlich vorgetragener nicht mehr angestrebter Lehrdeputatsreduktionen für die Umsetzung konkreter Ziele deutlicher darzustellen.“

Bei TOP 23 „Wahl/Nachwahl von Mitgliedern in Kommissionen“ ist zu schreiben: „entfallen“.

Abstimmung

Das öffentliche Protokoll der Sitzung vom 11.10.2022 wird vom Akademischen Senat mit 12 (Ja) : 0 (Nein) : 0 (Enthaltung) genehmigt.

TOP 17

WiSe-22/23-005

Stimmabgabe / Vollmacht für Vertreter*innen bei Krankheitsfall

Eingereicht durch

Laura Pieperjohanns,
Ali Kalanaki, Leon Barth
(AS-Mitglieder)

Gast/Vortragende_r -

Antragsvorstellung

Ein Vertreter der Antragstellenden stellt den Antrag vor.

Beschlussvorlage

Der Akademische Senat beschließt eine Vollmachtregelung zur Stimmabgabe im Akademischen Senat.

Diskussion

Die Kanzlerin erläutert, dass die Mitglieder des Akademischen Senats gewählt werden. Die Hauptvertretungen können durch die gewählten Stellvertretungen in Abstimmungen vertreten werden. Eine Übertragung des Stimmrechts per Vollmacht ist nicht so einfach möglich. Es müssten die Geschäftsordnung des Akademischen Senats und die Wahlordnung angepasst werden. Für eine Änderung der Geschäftsordnung des Akademischen Senats ist eine 2/3-Mehrheit erforderlich.

Aus der Reihe der Vertreter_innen der Hochschullehrenden im Akademischen Senat wird aufgeführt, dass eine Übertragung des Stimmrechts demokratischen Grundregeln widerspricht, da die Diskussionen vor einer Abstimmung meinungsbildend sind und die Person, die ihre Stimme übertragen hat, an dieser Diskussion nicht teilnimmt und entsprechend nicht die Möglichkeit hat, ggf. ihr Stimmverhalten auf Basis der Erkenntnisse aus der Diskussion zu ändern.

Es sei zudem das „Problem“ der Studierendenschaft, wenn sie es nicht schafft, sich mit einer hinreichenden Anzahl an Personen im Akademischen Senat einzubringen.

Die Mitglieder des Akademischen Senats sehen die Problematik und regen an, dass der Antrag wohlwollend zur Kenntnis genommen und eine rechtliche Prüfung angeregt wird. Die Kanzlerin bestätigt, dass sie eine Prüfung vornehmen wird.

Die Studierenden ziehen ihren Antrag einstweilig zurück und beantragen stattdessen eine rechtliche Prüfung des Antrages. Der Antrag soll nebst vorliegendem Ergebnis der rechtlichen Prüfung auf der nächsten Sitzung des Akademischen Senats erneut behandelt werden.

Abstimmung

Eine Abstimmung erfolgt nicht.

TOP 09

Bericht der Hochschulleitung

Olaf Neumann liest ein Schreiben der Rektorin an die Hochschulangehörigen vor:

„Liebe Mitglieder des Akademischen Senats, liebe Hochschulmitglieder, wie versprochen sende ich heute, zum zweiten AS-Termin in diesem Semester, einen aktualisierten Stand: Ich bin inzwischen auf dem Wege der Genesung. Die Folgen meiner Epstein-Barr-Virus-Erkrankung sind jedoch sehr beharrlicher Natur. So bedarf es weiterhin viel Übung und Geduld. Ich bedauere, dass ich der Hochschule noch für eine Weile nicht zur Verfügung stehen kann.

Danke für Ihr und Euer Verständnis. Besonders dankbar bin ich Olaf Neumann, der mich vertritt, und den Kolleg_innen sowie dem Mitarbeiter_innenteam der Hochschulleitung, die aufgrund meiner Erkrankung einiges abzufangen haben.

Die Karte mit den Genesungswünschen und den vielen Unterschriften hat mich erreicht und sehr berührt. Auch hierfür: Lieben Dank!

Ich wünsche Ihnen und Euch allen einen schönen Spätherbst.
Auf ein gesundes Wiedersehen, Ihre und Eure Bettina Völter

Prof. Dr. Bettina Völter
Rektorin“

Jana Einsporn (Kanzlerin)

- **Newsletter der Verwaltung der ASH Berlin**
 - Der Newsletter erscheint einmal im Quartal. Er wird durch das Büro der Kanzlerin erstellt und verteilt. Enthalten sind Informationen auf Zuarbeit der Abteilungsleitungen. Anregungen durch weitere Mitglieder der Hochschule werden gerne aufgenommen.
 - **Verfahrensanweisungen Dienstreisen Lehrende/Verwaltungsmitarbeitende**
 - Die Verfahrensanweisungen sind in Kürze im Intranet zu finden.
 - **E-Mail-Handhabung innerhalb der Hochschulleitung und Hochschul(-leitungs-)verwaltung**
 - Informationen hierzu werden in Kürze im Intranet zu finden sind.
 - **Steuerung von Anfragen an die Hochschulleitung**
 - Es wurde eine Prozessbeschreibung erarbeitet, die gegenwärtig in den Sekretariaten erprobt wird.
 - **Technische Arbeitsplatzausstattung an der ASH Berlin**
 - Eine Übersicht der Standard-Arbeitsplatzausstattung ist im Intranet unter „alice arbeitet“ zu finden.
 - **Repräsentations- und Bewirtschaftungsrichtlinie**
 - Die Richtlinie wurde erarbeitet und mit den Fachbereichen abgestimmt. Sie wird demnächst im Intranet veröffentlicht.
-

- Die Richtlinie über die Repräsentations- und Bewirtungsausgaben an der ASH Berlin hat den gibt einen Rahmen für die inhaltlich und finanziell zulässigen Repräsentations- und Bewirtungsaufwendungen an der ASH Berlin vor.
- Ausgaben der Bewirtung und für Repräsentationszwecke von öffentlich finanzierten Einrichtungen sind auf das Nötigste zu beschränken und können nur im Rahmen der haushaltsrechtlichen Bestimmungen anerkannt werden. Die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sind zu beachten.
- **Firmenticketvertrag zwischen ASH Berlin und S-Bahn Berlin weiter ab 01.01.2023**
 - Höhe des Zuschusses: 10,00 EUR/Monat pro Person
 - Ansprechperson: Sabine Korn (Personalbüro)
 - Zahlungsmodus: Abbuchung per Lastschrift bei den Mitarbeiter_innen

Olaf Neumann (Prorektor)

- **Digitalisierung**
 - Für Digitalisierung konnten gerade gemeinsam mit dem Leiter der IT, dem KompetenzNetzwerk Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre und der Kanzlerin zusätzliche Mittel einer Sonderfinanzierung in Höhe von 750.000 EUR für die Jahre 2022 und 2023 eingeworben werden. Diese werden vor allem für dringendste grundlegende infrastrukturelle Investitionen verwendet, z. B. Netzausbau und -anbindung sowie WLAN-Ausbau. Auch die Thematik der Digitalisierung der Vorgänge zum Bereich „digitalen Signatur“ soll 2023 strategisch angegangen werden und nach Möglichkeit aus diesem Topf finanziert werden.
- **Promotion, hier: Kooperatives Promotionszentrum Berlin (KPB)**
 - Parallel zur Sitzung findet zu dem Thema eine Sitzung mit dem Land Berlin statt (Silke Gahleitner wird für das kurzfristige Einspringen gedankt.). Nach derzeitigem Stand sieht es so aus, dass das KPB, dessen Start vorübergehend ausgesetzt war, nun evtl. doch starten soll. Dies ist zu begrüßen, da von diesem Zentrum zukünftig auch Stipendien vergeben werden können. Hierzu finden gegenwärtig auch mit den anderen Berliner Hochschulen Abstimmungen statt.
- **Nachhaltigkeit**
 - Derzeit wird gemeinsam mit dem Bezirk Marzahn-Hellersdorf ein Antrag auf Fördermittel vorbereitet, mit dem die Verschattung/Begrünung des Gebäudes (Neubau wie Altbestand) und die Regenwassernutzung realisiert werden soll. Dies ist besonders für die Situation des Hauptgebäudes in den Sommermonaten eine sinnvolle, notwendige Maßnahme. Die Maßnahmen betreffen auch den Neubau, da dort bereits Wasser zurückgehalten wird, deren Nutzung bisher nicht vorgesehen ist.
- **Verlesen für Dagmar Bergs-Winkels: CNW (Curricularnormwert)**
 - Die Prorektorin bedankt sich bei den SGL, den Dekanaten und Frau Pukocz für die Bearbeitung der CNW Anpassung für die Senatsverwaltung. Alle Berechnungen liegen vor und sind in einer Cloud verzeichnet. Hochgeladen werden die Unterlagen Ende November. Nun werden noch die Inhaltlichen Anmerkungen aus den Studiengängen erwartet, die dann ebenfalls als Argumentationsgrundlage für unsere Berechnungen an die Senatsverwaltung

gesandt werden. Die Haltung der Senatsverwaltung macht vor allem den Eindruck eines Sparprogramms. Die Prorektorin ist derzeit gerade in Abstimmung mit den anderen Hochschulen Berlins zu einer gemeinsamen Stellungnahme, die dann im Nachgang der Bearbeitung durch die Senatsverwaltung erfolgen sollte.

- **Verlesen für Dagmar Bergs-Winkels: Umfang Präsenzlehre**

Vorbemerkung von Olaf Neumann: Im letzten AS wurde die Frage nach der ordnungsgemäßen Durchführung der Lehre (BerLHG § 71 Abs. 1 Nr. 2) gestellt und die Hochschulleitung hat die Aufgabe übernommen bei den Fachbereichen nachzufragen, mit welchem Online-Anteil derzeit gelehrt wird und welche Monitoring-Maßnahmen die Fachbereiche für die ordentliche Nutzung der Räume für das Wintersemester geplant haben. Bei der Prorektorin gingen folgende Antworten ein:

- Fachbereich I (Anzahl Veranstaltungen abgefragt nach 5 im Fachbereich entwickelten Lehrformaten)
Die Abfrage durch die Prodekanin ergab folgende Zuordnungen, wobei viele Lehrende keine Angaben gemacht haben.
 - Blended learning: 88
 - Präsenz: 72
 - Präsenzlehre mit Online-Zuschaltung: 23
 - Online: 18
 - Hybrid: 2
 - keine Angabe oder Angaben, die nicht zu den 5 Lehrformaten passen: 71
- Im Fachbereich II musste schriftlich beantragt werden, wenn Lehrende online Angebote machen wollten. Dies wurde dann durch das Dekanat bewilligt. Nach Einschätzung des Dekans findet die Lehre (ca. 2% Online) auch entsprechend statt.
 - PTET: 1 Seminar
 - Pflege: 3 Seminare
 - MQG: 3 Seminare
 - MVG/GPM: 5 Seminare
 - EBK (Präsenz und BI): 8 Seminare

Die erweiterte Hochschulleitung weist in ihrem Antwortschreiben darauf hin, dass die Lehre für das Sommersemester komplett in Präsenz geplant ist.

Ergänzung Olaf Neumann: Aus pandemischer Sicht ist zu ergänzen: Sollte die befürchtete Corona-Winterwelle nicht eintreten und die getroffenen Schutzmaßnahmen obsolet werden, wird seitens der Senatsverwaltung davon ausgegangen, dass bereits im Wintersemester in die vollständige Präsenz übergegangen wird. Didaktisch begründete Ausnahmen müssten wahrscheinlich einzeln beantragt werden. Die Hochschulleitung ist im Gesprächsformat „Erweiterte Hochschulleitung“ (EHSL) mit den Fachbereichen über (zukünftige) Monitoring-Maßnahmen im Kontakt.

TOP 10 Anfragen an die Hochschulleitung

Die Mitglieder des Akademischen Senats werden gebeten, Fragen schriftlich einzureichen. Die Fragen werden im Rahmen des Sitzungsprotokolls beantwortet.

Aus den Reihen der Mitgliedergruppe der Hochschullehrenden im Akademischen Senat wird angeführt, dass sich die gegenwärtige Situation beim CNW (Curricularnormwert) dramatisch darstellt. Es wurde über mehrere Wochen daran gearbeitet, die Studiengänge kompatibel zu gestalten, um den CNW zu erhöhen. Dann wurde von der zuständigen Senatsverwaltung auf Sachbearbeiter_innen-Ebene eine neue Regelung angekündigt, die sich stark auf die Berechnungen und damit auf die Studiengänge auswirkt. Mit der neuen Regelung würde man beim CNW deutlich zurückfallen. Es wird jetzt eine strategische Vorgehensweise benötigt.

Olaf Neumann: Das Problem wurde bereits mehrfach diskutiert. Wir suchen gegenwärtig den Schulterschluss mit anderen Berliner Hochschulen. Hochschulleitung wird zur nächsten Sitzung der LKRP-HAW das Format nutzen, um einen Austausch zum Thema anzustoßen und gegebenenfalls ein gemeinsames Vorgehen in der LKRP-HAW abzustimmen. In der erweiterten Hochschulleitung wurde je nach Ergebnis der Absprachen und Vereinbarungen in der LKRP-HAW besprochen, möglicherweise einen gemeinsamen Termin mit den Dekanaten und der zuständigen Senatsverwaltung zu vereinbaren, in der die Problematik der Situation dargestellt wird. Olaf Neumann ist für weitere Ideen offen. Aus seiner Sicht braucht eine kommissarisch tätige Hochschulleitung dringend Rückendeckung seitens der Fachbereiche, um in einer Diskussion mit der Senatsverwaltung auch erfolgreich sein zu können.

Aus den Reihen der Mitgliedergruppe der Hochschullehrenden im Akademischen Senat wird ein Antrag nach Geschäftsordnung zur Einführung eines neuen 15-minütigen Tagesordnungspunktes zur Situation bezüglich des CNW beantragt.

Abstimmung

Der Akademische Senats beschließt einstimmig, einen 15-minütigen Tagesordnungspunkt zur Besprechung der Situation bezüglich des CNW einzurichten.

Sonder-TOP: Besprechung der Situation beim CNW

- Es wird angeführt, dass das strategische Vorgehen fehlt. Benötigt wird ein Verfahren für das Vorgehen in der nächsten Woche.
- Der Dekan des Fachbereichs II führt an, dass besprochen wurde, eine andere Verantwortungsebene als die der Sachbearbeiter_innen anzusprechen, von der aus die Information zur neuen Berechnung des CNW kam. Von dem Gespräch mit dem Sachbearbeiter liegt eine Protokollnotiz vor.
- Es wird die Frage gestellt, bis wann mit Entscheidungen zu rechnen ist, die nicht mehr zurückzunehmen sind. Benötigt wird jetzt ein Gespräch mit der zuständigen Senatsverwaltung, da deren Vorgehen dem Ziel Berlins, den Bereich des Sozialen auszubauen, widerspricht
 - Olaf Neumann: Es kann nicht eingeschätzt werden, wie schnell die Bearbeitung bei der zuständigen Senatsverwaltung dauert.

- Wie ist die Genese des CNW und wurde die ASH Berlin bei der Überprüfung von der Senatsverwaltung „herausgepickt“?
 - Olaf Neumann: Eine Überprüfung gibt es auch an anderen Hochschulen und Universitäten, aber es besteht der Eindruck, dass die ASH Berlin besonders im Fokus steht. Momentan wird der Stand der CNW-Diskussionen bei den anderen Berliner Hochschulen erkundet.
- Es wird hervorgehoben, dass die aktuelle Situation mit der längerfristigen Erkrankung der Rektorin und den kommissarisch im Amt befindlichen Prorektor_innen die Handlungsfähigkeit beeinträchtigt. Eine schnellstmögliche Ernennung der neu gewählten Prorektor_innen sollte angestrebt werden.
 - Olaf Neumann: Nach einer erfolgreichen Wahl wäre laut Senatsverwaltung der früheste Termin für die Ernennung der 01.02.2023.
- Die Dekanin des Fachbereichs I bittet die Hochschulleitung um kurzfristige Abstimmungstermine mit den Studiengangsleitungen.

Es wird eine Abstimmung beantragt, in der der Akademische Senat die Hochschulleitung auffordert, sich zeitnah (innerhalb von zwei Wochen) und regelmäßig zur Situation in Bezug auf die Überarbeitung des CNW mit den Dekanaten und den Studiengangsleitungen bzw. deren Stellvertretungen auszutauschen und zu verständigen. Innerhalb der zwei Wochen soll zumindest eine Einladung erfolgt sein.

Abstimmung über den Antrag zur Geschäftsordnung

Der Akademische Senat beschließt mit 13 (Ja) : 0 (Nein) : 1 (Enthaltung), die o.g. Abstimmung zuzulassen.

Abstimmung

Der Akademische Senat beschließt einstimmig, die Hochschulleitung aufzufordern, sich zeitnah (innerhalb von zwei Wochen) und regelmäßig zur Situation in Bezug auf die Überarbeitung des CNW mit den Dekanaten und den Studiengangsleitungen bzw. deren Stellvertretungen auszutauschen und zu verständigen. Innerhalb der zwei Wochen soll zumindest eine Einladung erfolgt sein.

TOP 11	Änderung der Denomination: Professur für Soziale Arbeit mit den Schwerpunkten Kriminologie und Resozialisierung
WiSe-22/23-016	

Eingereicht durch	Hedwig Griesehop (Dekanin FB I)	Gast/Vortragende_r	-
--------------------------	------------------------------------	---------------------------	---

Hedwig Griesehop stellt den Antrag vor.

Beschlussvorlage

Der Akademische Senat beschließt die vom Fachbereichsrat des Fachbereichs I vorgeschlagene Änderung der Denomination für die Professur.

Diskussion

Es werden keine Rückfragen gestellt.

Abstimmung

Der Akademische Senat beschließt einstimmig die vom Fachbereichsrat des Fachbereichs I vorgeschlagene Änderung der Denomination für die Professur.

TOP 12 Wahl/Nachwahl von Mitgliedern in Kommissionen (Wahlvorstand)

Eingereicht durch Bettina Völter (Rektorin) **Gast/Vortragende_r** -

Zu besetzen sind folgende Positionen im Wahlvorstand:

- Hochschullehrer_innen
 - 2 x HV
 - 2 x SV
- akademische Mitarbeiter_innen
 - 1 x HV
 - 2 x SV
- Studierende
 - 2 x SV

Beworben haben sich folgende Personen:

- Hochschullehrer_innen
 - Claudia Winkelmann (HV)

Abstimmung

Der Akademische Senat wählt Prof. Dr. Claudia Winkelmann einstimmig zur Hauptvertretung der Hochschullehrenden im Wahlvorstand.

TOP 13 Bericht des Wahlvorstands zum Ablauf der Nachwahl der Prorektor_innen und zu Bewerbungen für die Ämter der Prorektor_innen sowie Beschluss des Ablaufs und von Vorschlagslisten
WiSe-22/23-019
WiSe-22/23-020

Eingereicht durch Jana Einsporn (Kanzlerin, Vorsitzende Wahlvorstand) **Gast/Vortragende_r** -

Bericht des Wahlvorstands zu Bewerbungen für die Ämter der Prorektor_innen und Beschluss von Vorschlagslisten

Die Kanzlerin stellt die Kandidatinnen für die Ämter der Prorektor_innen vor und berichtet, dass der Wahlvorstand festgestellt hat, dass die Bewerbungen frist- und ordnungsgemäß eingereicht wurden.

Beschlussvorlage

Der Akademische Senat beschließt einstimmig die Vorschlagslisten der Bewerber_innen für die Ämter der Prorektor_innen der ASH Berlin zur Stellungnahme an das Kuratorium.

Diskussion

Es erfolgt keine Diskussion

Ablauf der Nachwahl der Prorektor_innen

Die Kanzlerin stellt den vom Wahlvorstand beschlossenen und dem Akademischen Senat zum Beschluss vorgelegten Ablauf vor. Es soll am 13.12.2022 zunächst eine auf zwei Stunden verkürzte Sitzung des Akademischen Senats stattfinden. Nach einer Mittagspause soll die Wahlsitzung ab ca. 12:30 beginnen. Auf der Wahlsitzung sollen eine Vorstellung der Bewerber_innen für die Ämter der Prorektor_innen von jeweils 15 Minuten und Fragen an und Antworten von den Bewerber_innen von jeweils 20 Minuten stattfinden, bevor die Nachwahl der Prorektor_innen mit zwei gleichzeitig stattfindenden Wahlvorgängen beginnt.

Beschlussvorlage

Der Akademische Senat beschließt den Ablauf der Rektoratswahl auf der 7. Sitzung des Akademischen Senats am 13.12.2022 wie folgt:

1. Vorstellung der Bewerber_innen für die Ämter der Prorektor_innen (je 15 Minuten)
2. Fragen an und Antworten von den Bewerber_innen (je 20 Minuten)
3. Wahl für die Ämter der Prorektor_innen (2 Wahlvorgänge)

Diskussion

Es wird vorgeschlagen, dass – angesichts der üblichen Anzahl an zu behandelnden Tagesordnungspunkten – die reguläre Sitzung des Akademischen Senats nicht verkürzt wird. Die Sitzung sollte stattdessen bereits um 09:00 Uhr beginnen und um 12:00 Uhr enden. Dem wird allgemein zugestimmt.

Abstimmung

Der Akademische Senat beschließt einstimmig, dass die reguläre Sitzung des Akademischen Senats am 13.12.2022 um 09:00 Uhr beginnt und um 12:00 Uhr endet. Nach einer Pause beginnt die Wahlsitzung um 13:00 Uhr. Es erfolgen eine Vorstellung der Bewerber_innen für die Ämter der Prorektor_innen von je 15 Minuten pro Kandidatin und Fragen an und Antworten von den Bewerber_innen von je 20 Minuten pro Kandidatin. Die darauf folgende Wahl für die Ämter der Prorektor_innen wird parallel in zwei Wahlvorgängen stattfinden.

Es wird der Antrag gestellt, die Sitzung um 15 Minuten bis 13:15 Uhr zu verlängern.

Abstimmung

Der Akademische Senat beschließt einstimmig die Verlängerung der Sitzung um 15 Minuten bis 13:15 Uhr.

TOP 14

WiSe-22/23-013

2. Lesung Haushaltsplan 2023

Eingereicht durch

Bettina Völter (Rektorin),
Jana Einsporn (Kanzlerin)

Gast/Vortragende_r

Johannes Verch (Vorsitzen-
der Haushaltskommission)

Antragsvorstellung

Der Vorsitzende der Haushaltskommission stellt die von der Haushaltskommission erarbeitete begleitende Stellungnahme des Akademischen Senats zum Haushaltsplan 2023 vor. Er bestätigt, dass die Abstimmung mit den Fachbereichen bei der Erarbeitung des Haushaltsplans in diesem Jahr nicht optimal gelaufen ist.

Beschlussvorlagen

Beschlussvorlage 14.0: Der Akademische Senat genehmigt nach Kenntnisnahme und Diskussion der Stellungnahme der Haushaltskommission den Haushaltsplan 2023 - exklusive der zu beschließenden Stellenzuordnungen unter Vorlage Nr. 14.1 und 14.2.

Beschlussvorlage 14.1: Der AS stimmt über die Zuordnung der 2,0 VZÄ Wissenschaftlichen Mitarbeiter_innenstellen im Bereich „wissenschaftlicher Mittelbau“ in drei Einzelvorschlägen ab:

- **Vorschlag A:** Eine 1,0 VZÄ Stelle wird zur Aufstockung von vier bisher durch das Rektorat geführten Funktionsstellen (ASA, Promotion, Transfer, Entre-/Intrapreneurship) verwendet, die jeweils nur mit einem Umfang von 0,5 VZÄ vorhanden sind. Der Lehranteil der Stellen erhöht sich bei einer Erhöhung des Stellenumfangs auf 0,75 VZÄ entsprechend auf 6 SWS.
- **Vorschlag B:** Eine weitere 1,0 VZÄ Stelle wird für den Bereich Nachhaltigkeit vorgesehen.
- **Vorschlag C:** Unabhängig vom Ausgang der Abstimmung zu den Einzelvorschlägen A und B gibt der Akademische Senat der zentralen FNK den Auftrag, ein Verfahren zu entwickeln, das es ermöglicht, dass sich zukünftig Professor_innen für eine befristete Zeit (bspw. 3 Jahre) fachbereichsübergreifend und themenschwerpunktbildend für den ihnen zugeordneten Einsatz eines_einer wissenschaftlichen Mitarbeiter_in bewerben.
- **Vorschlag D:** Sämtlich unter A bis C) formulierten Entscheidungen werden bis zur Neuwahl eines Prorektorats und der Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit einer neuen Hochschulleitung verschoben. Es erfolgt danach eine erneute Abstimmung mit den Dekanaten zur dienst- und fachrechtlichen Zuordnung.

Beschlussvorlage 14.2: Der AS stimmt über die Zuordnung der der 2,25 VZÄ im Bereich des Wissenschaftsmanagements zu in zwei Einzelvorschlägen ab.

- **Vorschlag A:** Der Akademische Senat stimmt der im Folgenden erläuterten Stellenaufteilung und -zuordnung der 2,25 VZÄ im Bereich Wissenschaftsmanagement zu und fordert das zukünftige Rektorat auf, diesen Prozess nach Amtswechsel neu zu bewerten und diese Bewertung dem Akademischen Senat als Wiedervorlage vorzulegen.
 - **Vorschlag B:** Die Entscheidung (Vorschlag A) wird mit der Konsequenz der Nichtbesetzung der betreffenden Stellen bis zur Neuwahl eines Prorektorats und der Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit einer neuen Hochschulleitung verschoben. Es erfolgt danach eine erneute
-

Abstimmung mit den Dekanaten zur dienst- und fachrechtlichen Zuordnung sowie die Abstimmung und Sicherung der Stellenumfänge und -ausrichtungen in Kommunikation mit der Senatsverwaltung.

Diskussion

Olaf Neumann bittet um Ergänzung der Stellungnahme um die Fragestellung bezüglich des CNW (siehe Diskussion bei TOP 10). Die drohenden Neuberechnungen hätten haushälterische Auswirkungen, daher sollte hierzu etwas in der Stellungnahme stehen.

Der Dekan des Fachbereichs II bestätigt, dass wichtige Punkte benannt wurden. Er sieht die Nennung der Begrifflichkeit „strukturelles Defizit“ kritisch. Dies sollte in dem Schreiben nicht benannt werden, da die wiederholte Benennung negativ aufgenommen werden könnte.

Die Kanzlerin erwidert, dass diese Begrifflichkeit benannt werden muss, da ein strukturelles Defizit vorliegt. Der im vermeintlichen Widerspruch zum strukturellen Defizit stehende Überschuss wurde erzielt, da Planstellen nicht besetzt werden konnten.

Aus der Reihe der Mitgliedergruppe der Hochschullehrenden im Akademischen Senat wird vorgeschlagen, eine andere Bezeichnung zu verwenden und die Hintergründe der Situation zu kommunizieren.

Der Leiter Haushalt & Personal konkretisiert, dass der Haushalt 2023 nur zu finanzieren ist, da im letzten Jahr ein Überschuss erwirtschaftet wurde. Wäre dem nicht so, dann hätten wir ein Defizit. Welche Stellenbesetzungen genau betroffen sind, müsste recherchiert werden. Die Senatsverwaltung hat auf Arbeitsebene gesagt, dass unser Aufwuchs aufgrund der Fachbereiche von ihnen wie der Aufwuchs eines Studiengangs berechnet worden ist. Der in unserem Fall erforderliche Unterbau ist daher zu wenig berücksichtigt worden.

Die Kanzlerin informiert, dass dies Thema der neuen Hochschulvertragsverhandlungen ist. Bei der ursprünglichen Planung wurden nicht alle Stellen für den Aufwuchs bedacht. In den Abstimmungen mit der Senatsverwaltung wird dies behandelt, so dass die Fachbereiche gut arbeiten können.

Aus den Reihen der Mitgliedergruppe der Hochschullehrenden im Akademischen Senat wird angeregt, die Formulierung der Stellungnahme des Akademischen Senats anzupassen. Hierfür wird umgehend eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die die Stellungnahme überarbeitet. Es wird zudem festgehalten, dass die Einbindung der Fachbereiche bei der Erstellung des Haushaltsplans 2023 nicht optimal gelaufen ist.

Die Kanzlerin erläutert die Genese des Haushaltsplans und bekräftigt, dass der Prozess zukünftig besser laufen soll.

Abstimmung zur Beschlussvorlage 14.0

Der Akademische Senat genehmigt nach Kenntnisnahme und Diskussion der Stellungnahme der Haushaltskommission den Haushaltsplan 2023 mit 11 (Ja) : 0 (Nein) : 3 (Enthaltung) - exklusive der zu beschließenden Stellenzuordnungen unter Vorlage Nr. 14.1 und 14.2.

Zwei Mitglieder des Akademischen Senats verlassen die Sitzung.

Abstimmung zur Beschlussvorlage 14.1

Zur Beschlussvorlage 14.1 sind 12 stimmberechtigte Mitglieder des Akademischen Senats anwesend. Auf Wunsch des Akademischen Senats wird die Abstimmung zu Vorschlag D vorgezogen.

Der Akademische Senat beschließt mit 7 (Ja) : 2 (Nein) : 3 (Enthaltung), dass sämtliche unter A bis C) formulierten Entscheidungen bis zur Neuwahl eines Prorektorats und der Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit einer neuen Hochschulleitung verschoben werden. Es erfolgt danach eine erneute Abstimmung mit den Dekanaten zur dienst- und fachrechtlichen Zuordnung.

Abstimmung zur Beschlussvorlage 14.2

Zur Beschlussvorlage 14.2 sind 12 stimmberechtigte Mitglieder des Akademischen Senats anwesend. Auf Wunsch des Akademischen Senats wird die Abstimmung zu Vorschlag B vorgezogen.

Der Akademische Senat beschließt mit 5 (Ja) : 2 (Nein) : 5 (Enthaltung), dass die Entscheidung (Vorschlag A) mit der Konsequenz der Nichtbesetzung der betreffenden Stellen bis zur Neuwahl eines Prorektorats und der Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit einer neuen Hochschulleitung verschoben wird. Es erfolgt danach eine erneute Abstimmung mit den Dekanaten zur dienst- und fachrechtlichen Zuordnung sowie die Abstimmung und Sicherung der Stellenumfänge und -ausrichtungen in Kommunikation mit der Senatsverwaltung.

TOP 16	Aktualisierung der Geschäftsordnung des Akademischen Senats (GO-AS) der Alice-Salomon-Hochschule Berlin (ständiger TOP)
Eingereicht durch	ständiger TOP Gast/Vortragende_r -

Der Antrag wird auf Zeitgründen auf die nächste Sitzung verschoben.

Abstimmung

-

TOP 18	Beschluss zur Durchführung eines Präsentationstages der An-Institute im nächsten Jahr
SoSe-22-027	
Eingereicht durch	Bettina Völter (Rektorin) Gast/Vortragende_r -

Der Antrag wird auf Zeitgründen auf die nächste Sitzung verschoben.

Abstimmung

-

TOP 19 Themenvorschlag für den Hochschultag im Sommersemester 2023
WiSe-22/23-006

Eingereicht durch Fabian Sell, Sophia Ziese (Studierende) **Gast/Vortragende_r** -

Der Antrag wird auf Zeitgründen auf die nächste Sitzung verschoben.

Abstimmung

TOP 20 Wahl/Nachwahl von Mitgliedern in Kommissionen

- Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs (FNK)
- Antidiskriminierungskommission
- W-Kommission

Benennung von Mitgliedern für die Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs (FNK)

Prof. Dr. Rainer Fretschner ist als Hauptvertretung der Hochschullehrer_innen zurückgetreten.
Prof. Dr. Elke Kraus stellt sich als Hauptvertretung der Hochschullehrer_innen zur Verfügung.

Die Vertreter_innen der Hochschullehrer_innen benennen Prof. Dr. Elke Kraus zur Hauptvertretung der Hochschullehrer_innen in der Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs (FNK).

Benennung von Mitgliedern für die Antidiskriminierungskommission

Die Vertreter_innen der Hochschullehrer_innen benennen Dr. Jennifer Petzen als Hauptvertretung der Hochschullehrer_innen in der Antidiskriminierungskommission.

Wahl von Mitgliedern für die W-Kommission

Zur Wahl stehen:

- Katja Boguth (erneute Kandidatur)
- Francesco Cuomo (erneute Kandidatur)
- Jutta Hartmann
- Heinz Cornel (emeritiert)

Die Vertreter_innen der Hochschullehrer_innen wählen Katja Boguth, Francesco Cuomo, Jutta Hartmann und Heinz Cornel einstimmig zu Mitgliedern der W-Kommission.

Berlin, den 08.11.2022



Prof. Dr. Olaf Neumann
Sitzungsleistung



Thomas Viebranz
Protokoll